

STATTEGGER

Informationen aus unserer Gemeinde • ÖVP Stattegg • September 2020



ÖVP neu aufgestellt

VORWORT



**Liebe Statteggerinnen,
liebe Stattegger,**

durch die Gemeinderatswahl und den damit zusammenhängenden Rücktritten fand nicht nur innerhalb des Gemeinderates ein großer Personalwechsel statt, auch die Partei musste neu strukturiert werden, da unser Ortsparteiobmann Karl Zimmermann auch diese Funktion zurücklegte.

Es freut mich sehr, dass der Parteivorstand einstimmig mich – auf Vorschlag von Bgm. Andreas Kahr-Walzl – zum geschäftsführenden Ortsparteiobmann gewählt hat. Die Trennung dieser Funktion mit der des Bürgermeisters ist in vielen Gemeinden üblich. Auch wir in Stattegg wollen in Zukunft breiter aufgestellt sein. Dank der guten Arbeit von Karl können wir nun auf eine gute Struktur aufbauen!

Ich möchte mich auf diesem Wege auch bei Karl und Richard bedanken, die nicht nur die Gemeinde sondern auch die Partei hervorragend führten und uns nun geordnet auch die Führung der Partei überlassen.

Gemeinsam werden wir als ÖVP Stattegg auch weiterhin für Sie da sein!

Herzlichst

Philipp Ožek
geschäftsführender Ortsparteiobmann

Unser Bürgermeister



*Meine Familie ist mir das Wichtigste
und steht immer an erster Stelle!*



Als Obmann-Stellvertreter beim SC Stattegg bringe ich mit Begeisterung unseren Pistenflößen das Schifahren bei!

ganz privat

Andreas Kahr-Walzl

geboren am 24. Juli 1975, verheiratet mit Martina
 Kinder: Theresa und Sebastian
 Beruf: Tischlermeister
 Motto: „Geht net, gibt's net!“



Seit einigen Jahren bin ich Mitglied beim Oldtimertraktoreclub Stattegg und bin auch immer wieder bei Ausfahrten dabei!



Auch das Golfieber hat die ganze Familie gepackt!



Meiner Leidenschaft, dem Mountainbiken kann ich in unserem schönen Stattegg perfekt nachgehen! Natürlich bin ich auch Mitglied beim Bikeclub Giant Stattegg!



Im Winter gebe ich gerne meine Kenntnisse als Schitourenführer an Gleichgesinnte weiter!

Gemeinsam mit meiner Familie und Freunden, bin ich öfters in der heimischen Bergwelt unterwegs!

PODCAST: Einblicke abseits der Politik



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer war bereits zu Gast vor Peter Siegmunds „Stimmrecht“-Mikrofon.

Foto: Preitler/STVP

Mit „Stimmrecht“ beschreitet die Steirische Volkspartei seit März neue Wege in Sachen Kommunikation. Gemeinsam mit **Peter Siegmund** („Der Kommunikator“) hat man ein Konzept für diesen Podcast der etwas anderen Art erarbeitet. Dabei holt Siegmund, der auch die Produktion übernimmt, Persönlichkeiten der Steirischen Volkspartei vor das Mikrofon und gibt ihnen abseits ihrer politischen Arbeit eine Stimme.

„Wir wollen Einblicke in das Leben und den Alltag von Politikerinnen und Po-

litikern, Abgeordneten und Funktionärinnen und Funktionären geben. Es geht aber nicht nur um Politik und Programme, sondern natürlich auch um den Menschen dahinter“, bringt es **Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg** auf den Punkt und erklärt weiter: „Podcasts bieten die ideale Möglichkeit, um Persönlichkeiten so authentisch wie nur möglich zu präsentieren. Mit diesem Format gehen wir neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit.“

Der vielfältige Podcast, der alle zwei Wochen on air geht, zählt schon jetzt insge-

samt 15 Folgen, die sich stetig wachsender Hörerzahlen erfreuen. Zu Gast vor dem Stimmrecht-Mikrofon waren bereits Landesgeschäftsführer **Detlev Eisel-Eiselsberg**, Klubobfrau **Barbara Riener**, Landesrat **Johann Seitinger**, Bundesrat **Dr. Karlheinz Kornhäusl**, Landesrätin **Barbara Eibinger-Miedl** und Frau LH a. D. **Waltraud Klasnic**. MEP **Simone Schmiedtbauer** sprach über ihren politischen Alltag in Brüssel und Straßburg, Gemeindebundpräsident LABg. **Erwin Dirnberger** über seine Motivation, auch heute noch eine Landwirtschaft im Nebenerwerb zu betreiben und BPO LABg. **Andreas Kinsky** über seine berufliche Laufbahn und seine Grundeinstellung zur Familie. Außerdem plauderte Landesparteiobmann LH **Hermann Schützenhöfer** über seinen Einstieg in die Politik, Landesrat **Christopher Drexler** gab persönliche Fußball-Präferenzen preis und LABg. Bgm. **Silvia Karelly** erinnerte sich im Gespräch an ihre Kindheit und den frühen Tod ihrer Eltern. Außerdem zu hören in den vergangenen Folgen waren NAbg. **Karl Schmidhofer** sowie die Neo-Bürgermeister **Johann Mitterhauser** und **Thomas Rauninger**.

„Stimmrecht“ bietet durch tiefere Gespräche weit über politische Inhalte hinaus die Gelegenheit, Menschen und Politik von einer ganz neuen Seite kennenzulernen und verdient damit das Prädikat „hörensenswert“.

An advertisement for the 'Stimmrecht' podcast. On the left, a young woman with long blonde hair is wearing large white headphones and smiling while looking at her smartphone. The background is a soft, light grey. On the right, there is a green graphic of a map of Styria with a microphone icon integrated into it. Above the map is the text 'STEIRISCHE VOLKSPARTEI' with the party's logo (a red lion on a white shield). Below the map, the text reads: 'Hören Sie rein und hören Sie zu - wir bringen Ihnen die Politik und ihre Menschen näher.' followed by the website 'www.stvp.at/stimmrecht'. At the bottom right, the text 'Stimmrecht - der Podcast der Steirischen Volkspartei.' is displayed next to a green microphone icon and the words 'STIMM RECHT' in large, bold, green letters.

Unser Team ist immer für Sie da

Wir arbeiten mit Leidenschaft und Motivation weiter für unsere Gemeinde!



Bürgermeister
Andreas Kahr-Walzl

Jahrgang 1975
Tischlermeister
Steirerweg
0664 22 02 910



Gemeinderat
Philipp Ožek, BSc

Jahrgang 1987
KPV-Geschäftsführer
Dorfweg
0664 53 27 800



Gemeinderat
Mag. Andreas Sauer

Jahrgang 1970
Rechtsanwalt
Kalkofenweg
0699 162 66 002

Gemeinderätin
Arch. DI Juanita Guerra Arellano

Jahrgang 1975
Inhaberin
Juanitas Nähbox
Talweg

0676 37 47 889



Gemeinderätin
Mag. Katharina Feiertag, BA

Jahrgang 1990
Assistentin der Vize-Rektorin der TU Graz
Hochgreitweg

0664 56 28 230



Gemeinderätin
Dr. Liselotte Palz

Jahrgang 1958
Immobilientreuhänderin
Jakobsweg

0699 10 79 64 50



Gemeinderat
Thomas Hofer

Jahrgang 1969
Angestellter bei der Holding Graz
Eichbergstraße

0664 88 74 75 72



14 Jahre lenkten sie die Geschicke der Gemeinde

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer bedankte sich gemeinsam mit dem Team der ÖVP Stattegg bei Karl Zimmermann und Richard Kohlbacher.

Stattegg hat sich hervorragend entwickelt. 14 Jahre prägten Karl Zimmermann und Richard Kohlbacher mit der Stattegger Volkspartei die Gemeinde. Vom Dorfzentrum, über den Hochwasserschutz bis hin zu Schulsanierungen wurden viele Projekte für die Statteggerinnen und Stattegger umgesetzt. Die ÖVP Stattegg mit



Bürgermeister Andreas Kahr-Walzl und Ortsparteiobmann Philipp Ozek nahmen nun eine kleine Grillfeier zum Anlass um sich zu bedanken. Selbst Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer ließ es sich nicht nehmen persönlich vorbei zu kommen um Danke zu sagen.

„Lieber Karl, lieber Richard sowie den engagierten Funktionärinnen und Funktionären der Stattegger Volkspartei danke ich herzlich für die verantwortungsvolle Tätigkeit. Dem neuem Team mit Andreas an der Spitze wünsche ich viel Gestaltungskraft und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit euch!“, so der Landeshauptmann.

Bürgermeister Andreas Kahr-Walzl (re.) bedankte sich bei seinem Amtsvorgänger im Namen seines Teams für die geleistete Arbeit.



Karl Zimmermann und Richard Kohlbacher waren die letzten Jahre maßgeblich für die positive Entwicklung von Stattegg verantwortlich.



Mit dieser Rubrik wollen wir in jeder Ausgabe einen Teil unseres Staates beleuchten und verschiedene „Gremien“ vorstellen, deren Aufgaben und Arbeitsweise erklären, sowie einen Einblick hinter die Kulissen der politischen Arbeit geben.

Inside Politik: Die Gemeinde

In Abgrenzung etwa zur Katastralgemeinde oder Pfarrgemeinde, ist unter dem Begriff „Gemeinde“ die Ortsgemeinde zu verstehen, welche als Gebietskörperschaft und Selbstverwaltungskörper die dritte Ebene der staatlichen Verwaltung in Österreich bildet.

Unter „Selbstverwaltung“ versteht man die Besorgung öffentlicher bzw. hoheitlicher Aufgaben durch eigene, neben dem Bund und den Ländern bestehende, juristische Personen (Rechtsträger), wozu auch die Gemeinde zählt. Die Gemeinde

besitzt Rechtspersönlichkeit, sowie als Träger der Selbstverwaltung einen eigenen (selbstständigen) und einen übertragenen Wirkungsbereich.

Im Unterschied zu anderen Selbstverwaltungskörpern, zum Beispiel den Sozialversicherungsträgern, welche ihre jeweiligen (Pflicht-)Mitglieder umfassen, umfasst die Gemeinde als Gebietskörperschaft alle Personen, die in einer örtlichen Beziehung zu ihrem Gemeindegebiet stehen und übt gemäß den gesetzlichen Vorgaben Hoheitsgewalt über sie aus.

Nach dem Bundesverwaltungsgesetz besitzen alle Gemeinden prinzipiell die gleiche Rechtsstellung (Prinzip der Einheitsgemeinde), das heißt, dass jede Gemeinde unabhängig von ihrer Größe und Leistungsfähigkeit die gleichen Aufgaben zu besorgen hat (egal ob Gemeinde, Marktgemeinde oder Stadt). Eine Ausnahme bilden in diesem Zusammenhang die „Statutarstädte“, welche neben den Aufgaben der Gemeindeverwaltung auch jene der Bezirksverwaltung zu besorgen haben. In der Steiermark ist einzig Graz eine Statutarstadt.

Vorsicht. Und Zuversicht!

Dieses Frühjahr war das ganze Land für einige Wochen im Ausnahmezustand. Vom Home-Office bis hin zur Maskenpflicht hat sich der Alltag der Steirerinnen und Steirer innerhalb kürzester Zeit stark verändert. Wie haben Sie diese Wochen persönlich erlebt?

Hermann Schützenhöfer: Auch mein Tagesablauf hat sich durch diese Krise zwischenzeitlich komplett verändert. In der ganz schwierigen Zeit hatte ich laufend Videokonferenzen mit den Landeshauptleuten, dem Bundeskanzler und zuständigen Ministern. Wir haben ja auch die Regierungssitzung via Videokonferenz abgehalten.

Aber was wirklich neu war, ist, dass ich oft später ins Büro gefahren bin, meinen Bezirk, in dem ich schon vierzig Jahre wohne, etwas besser kennengelernt habe, und – was ich überhaupt nicht gewohnt war – am Abend keine Veranstaltungen mehr zu besuchen hatte und deshalb nicht so spät nach Hause gekommen bin. Ich habe meiner Frau scherzhaft gesagt, dass ich in dieser Zeit so oft zu Hause gegessen habe wie in den letzten zehn Jahren nicht. Ich bin zwar gerne zu Hause, aber wenn ich es sein muss, dann tue ich mir damit schwer. Lieber ist es mir so, wie es jetzt wieder ist.

In den letzten Monaten hat die Covid-19 Pandemie die Steiermark vor große Herausforderungen gestellt. Was braucht die Steiermark jetzt, um die Krise hinter sich lassen zu können?

Was unser Land jetzt braucht, ist Vorsicht. Denn die Lage ist ernst, wenngleich wir in der Steiermark sehr gute Fallzahlen haben und das Virus beherrschen. Der größte Feind ist die Sorglosigkeit der Bürgerinnen



Foto: Erwin Scherfau

und Bürger, denn man darf sich nicht so verhalten, wie man es vor dem Ausbruch gewohnt war. Es ist aber auch Zuversicht gefragt, weil es entscheidend ist, die Wirtschaft wieder in Schwung zu bekommen. Das ist verbunden mit der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, denn die sind die Grundlage für unseren Wohlstand. Erst wenn wir das nicht erreichen, haben wir eine wirklich schlimme Krise. Denn Arbeit hat mit Sinnerfüllung des Lebens zu tun.

Oft ist die Rede von der zweiten Welle – wie gut vorbereitet ist die Steiermark auf erneut steigende Infektionsfälle?

Die Lage in der Steiermark ist aktuell stabil, Hotspots konnten wir bisher gut eindämmen. Damit diese Situation, die wir uns gemeinsam hart erarbeitet haben, auch so bleibt, kann ich nur an jede und jeden Einzelnen appellieren, sich weiterhin an die Sicherheitsvorkehrungen zu halten. Wir sind in der Steiermark gut vorberei-

tet – auch dank der zahlreichen Innovationen unserer Unternehmen noch während dem Lockdown. Vom Gesichtsschild über Desinfektionsmittel bis hin zu Notfallbeatmungsgeräten können wir mittlerweile vieles in der Steiermark herstellen.

Herr Landeshauptmann, Sie sind heuer seit fünf Jahren im Amt. An welche Momente in diesen Jahren denken Sie besonders gerne zurück?

Wir konnten die Steiermark in den letzten fünf Jahren auf einen erfolgreichen Weg bringen. In der Forschung und Entwicklung konnten wir uns an der europäischen Spitze platzieren und auch wirtschaftlich waren wir vor Covid auf einem sehr guten Weg. Man darf nie zufrieden sein, aber ich glaube, das ist eine gute Bilanz.

Persönlich erinnere ich mich natürlich auch gerne an die Erfolge bei den letzten Wahlen. Bei der Landtags- und Nationalratswahl letzten Herbst, aber auch wieder diesen Juni bei den Gemeinderatswahlen.



Zuversicht:

Im Mai präsentierten steirische Unternehmen ihre Innovationen dem Landeshauptmann und dem Bundeskanzler.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, die Unternehmer IV-Präsident Georg Knill und Johann Christof, Bundeskanzler Sebastian Kurz und Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl. (v.li.)

Foto: Jungwirth

Stattegger Koalitionsgespräche

Durch das Ergebnis der Gemeinderatswahl hatte keine Partei eine Mehrheit. So war es notwendig, dass sich zumindest zwei Parteien finden und ein Arbeitsübereinkommen abschließen. Es gab von unserer Seite Gespräche sowohl mit den Grünen als auch der Bürgerliste, aber auch diese beiden untereinander verhandelten.

Nach sehr konstruktiven Gesprächen mit beiden Parteien, war die thematische Übereinstimmung mit der Bürgerliste einfach größer, weshalb wir uns – ÖVP Stattegg und BÜLS – entschlossen, gemeinsam die nächsten fünf Jahre für

Stattegg zu arbeiten. Aber auch die Einbindung der Grünen war uns wichtig, da es unser Ziel ist, in Zukunft alle Themen so vorzubereiten, dass es möglichst einstimmige Beschlüsse gibt. Daher haben wir den Grünen neben dem Prüfungsausschuss einen weiteren Ausschuss überlassen.

In insgesamt neun Ausschüssen werden wir in Zukunft die Gemeinderatspunkte vorbesprechen. Aufgabe der Ausschüsse ist die Vorberatung der ihnen im Rahmen ihres Wirkungskreises zugewiesenen Angelegenheiten. Als Ergebnis ihrer Vorberatung beschließen die Ausschüsse regelmäßig einen Antrag an den Gemeinderat, der bei der Behandlung des betreffenden Gegenstandes im Gemeinderat als Grundlage der Beratung dient.

Unterstützung für unsere Familien

360 Euro pro Kind

werden automatisch im September, gemeinsam mit der Familienbeihilfe und dem Kinderabsetzbetrag sowie dem Schulstartgeld (bekommt jedes Kind zwischen 6 und 15 Jahren), ausbezahlt.

Rund 149.000 Kinder

und ihre Familien profitieren in der Steiermark von dieser Unterstützung.



Foto: Lorber

„Gerade unsere Familien mussten in den vergangenen Monaten durch die Corona-Pandemie eine besonders schwere Phase durchleben. Mit dem Kinderbonus von 360 Euro pro Kind, der im September automatisch ausbezahlt wird, sollen unsere Familien, die wichtigste Gemeinschaft für jeden Menschen, finanziell gestärkt werden!“

Mag. Ernst Gödl
Abgeordneter zum Nationalrat

Da es bei den Themen kaum Streitpunkte gab mussten nur noch die Personalien geklärt werden. Nachdem Anfangs BÜLS noch uns gegenüber den Bürgermeisteranspruch stellte, konnte man sich dann doch darauf einigen, dass wir als stimmenstärkste Partei den Bürgermeister stellen. Für den Vizebürgermeister, der der ÖVP zusteht, wurde eine Halbzeitlösung vereinbart. Das heißt, dass wir als ÖVP im Sommer 2022 auch die Funktion des Vizebürgermeisters wieder übernehmen werden. Inhaltlich haben wir uns unter anderem auch auf eine neue Kommunikation geeinigt, so werden wir Ortsteilgespräche abhalten und einmal im Jahr eine Bürgerversammlung durchführen, wo über aktuelle Themen berichtet wird.

Als ÖVP stellen wir vier Ausschussobmänner, drei stellen BÜLS und zwei die Grünen. Bau- und Raumordnung leitet Bgm. Andreas Kahr-Walzl, Wirtschaft, Tourismus und Naherholung leitet Andreas Sauer und Philipp Ozek leitet den Generationenausschuss, sowie den Schulausschuss.

Prüfungsausschuss und Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit leiten die Grünen, die Bürgerliste leiten Digitalisierungs- und Öffentlichkeitsausschuss, Sport, Kultur, Vereine und Feuerwehr, sowie Finanz und KG-Ausschuss.



Nach Wahlverschiebung, personellen Wechsel im Gemeinderat und Koalitionsverhandlungen wird nun weiter für die Zukunft von Stattegg gearbeitet.

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: ÖVP Stattegg, Dorfweg 7/1, 8046 Stattegg;
Redaktion: gf. OPO Phillip Ozek Fotos: ÖVP Stattegg, STVP, kK, privat; Druck: Druckhaus Thalerhof, Feldkirchen.
Grundlegende Richtung: Benachrichtigung über wirtschaftliche, kulturelle, gesellschaftliche und politische Ereignisse in der und um die Gemeinde Stattegg.